

河南师范大学

二〇〇九年硕士研究生入学考试业务课试卷

科目代码: 218 名称: 德语 适用专业或方向: 英语语言文学专业、外国语言学及应用语言学
(必须在答题纸上答题, 在试卷上答题无效, 答题纸可向监考老师索要)

I. Ergänzen Sie. (15 P)

1. Ergänzen Sie die passenden Wörter. (8 P)

- 1) ~~es~~ Wenn A sagt, muss auch B sagen!
- 2) Shanghai hat sich zu einer Weltstadt entwickelt.
- 3) In seinem Bericht gibt es manches, das wir nicht verstehen können.
- 4) Er freut sich für das Geschenk, das seine Freundin mitgebracht hat.
- 5) Der kaputte Computer lässt sich nicht mehr reparieren.
- 6) Friedrich von Schiller war _____ der größten deutschen Dichter.
- 7) Augsburg, wo ich jetzt wohne, ist eine hübsche alte Stadt.
- 8) Weil keiner der beiden Fuhrleute nachgeben wollte, kam es vor einem Streit.

w
Sagen
sagen
sagst
er
ES

2. Ergänzen Sie die Endungen. (7 P)

- 9) Letzten Montag habe ich zwei Reisende e getroffen.
- 10) Es gibt keinen besseren Apfelkuchen als den, den meine Mutter bäckt!
- 11) Wo wohnt der Meister?---Er wohnt in der Nähe der Technischen Universität.
- 12) Fast alle e jungen Frauen nahmen an dieser Bewegung teil.
- 13) Wir haben oft Kontakt mit vielen deutschen Firmen.

II. Wählen Sie die richtige Lösung. (20 P)

1) Sei so nett und A mir mal beim Waschen!

- A. hilf B. helfen Sie C. helfe D. hilfst du

2) A Tiere als auch Pflanzen brauchen Sonnenschein, Luft und Wasser.

- A. Sowohl B. Dass C. Nicht nur D. Ebenfalls

3) Du hast mich aber erschreckt! Ich habe dich gar nicht B D. haben in ge

- A. kommen hören B. gekommen hören
C. gekommen gehört D. zu kommen gehört

4) Wenn du einen Ball in der Hand A, kannst du die Anziehungskraft der Erde spüren.

- A. hältst B. hältst C. haltest D. hieltst

5) Was ist falsch? C

- A. Der Artikel war schwer zu verstehen.
B. Der Artikel ließ sich schwer verstehen.
C. Das ist ein schwer zu verstanden Artikel.
D. Den Artikel versteht man schwer.

- 6) Die Reise war anstrengend, B sie hat mir große Freude gemacht.
 A. trotz B. aber C. obwohl D. trotzdem
- 7) Er glaubte zuerst, die Lösung C.
 A. gefunden zu haben B. gefunden zu werden
 C. gefunden worden zu sein D. gefunden zu sein
- 8) Die deutsche Studentin, bei A Bruder wir einige Wochen gewohnt haben, studiert jetzt in Shanghai.
 A. deren netten B. dem netten C. deren nettem D. der nettem
- 9) Das Gerät ist kaputt. Es muss C.
 A. reparieren lassen B. zur Reparatur
 C. repariert werden D. die Reparatur
- 10) „Sollen wir Ihnen das Formular schicken?“ --- „Ja, ich bitte A.“
 A. Sie darum B. Ihnen dafür C. Ihnen darum D. Sie dafür
- 11) Nachdem der Vater D er gern ein Glas Wein.
 A. isst, trank B. gegessen hat, trinkt
 C. aß, trank D. gegessen hat, trank
- 12) Was ist richtig? D C
 A. Nur selten kam noch ein paar Leute. B. Nur selten kamen noch ein Paar Leute.
 C. Nur selten kamen noch ein paar Leute. D. Nur selten kam noch ein Paar Leute.
- 13) Man kann viele Verkehrsunfälle dadurch vermeiden, C man nicht zu schnell fährt.
 A. obwohl B. damit C. indem D. dass
- 14) Haben Sie dieses Buch schon gelesen? --- Ich glaube, dass B interessieren wird.
 A. das Sie B. es Ihnen C. Sie sich D. es Sie
- 15) Wenn ich Zeit C, wäre ich zu Ihnen gekommen, aber es ging leider nicht.
 A. habe B. hatte C. hätte D. gehabt hätte
- 16) Ist er nicht mehr da? D
 A. Doch, er ist schon da. B. Ja, er ist noch da.
 C. Doch, er ist noch da. D. Ja, er ist schon da.
- 17) Er tut so, C er alles wüsste.
 A. als B. als ob C. wie D. besser
- 18) Wie ist die richtige Reihenfolge(顺序)? S B
 A. selten, oft, nie, meistens, immer B. nie, selten, oft, meistens, immer
 C. immer, oft, selten, meistens, nie D. immer, meistens, selten, oft, nie
- 19) Der Test war B leichter, als ich gedacht hatte.
 A. ganz B. mehr C. sehr D. noch
- 20) D der Sportunterricht in anderen Schulen gekürzt wird, haben die Schüler bei uns mehr Zeit, Sport zu treiben.
 A. Seitdem B. Bis C. Bevor D. Während

bitte dich
mich
in
bitte mir
um

III. Leseverständnis (50 P)

Text A

Jugendliche auf dem Land in Deutschland haben ähnliche Berufswünsche 1 die in der Stadt. Doch sie haben oft ganz besondere Probleme, wenn sie mit ihrer Ausbildung beginnen.

„Ich habe ^{S₁₉} insgesamt fünfzig Bewerbungen geschrieben, 2 einen Ausbildungsplatz als Bürokauffrau zu bekommen“, erzählt Nicole (19 Jahre). Kaufmännische Berufe sind für 3 Traumberufe.

Auf dem Land gibt es aber keine Ausbildungsplätze im Handel, bei Banken und Versicherungen. 4 war Nicole auch sehr froh, 5 sie einen Ausbildungsplatz bei einer Firma in der nächsten Großstadt fand. Jeden Morgen stand sie um fünf Uhr auf und fuhr mit dem Zug zur Arbeit in die Stadt. Am Tag musste sie intensiv arbeiten. Sie konnte erst spät nach Hause kommen. Deshalb war sie abends sehr 6 und hatte keine Lust und auch keine Energie mehr, mit ihren Freunden noch etwas zu tun. Das Arbeitsklima in der städtischen Firma war schlecht. Als 7 vom Land fühlte sie sich nicht akzeptiert. Ihre Kolleginnen hielt sie 8 arrogant „Sie sind immer nach der neuesten Mode gekleidet. Das hat mich gar nicht interessiert“, sagt Nicole. Nach zwei Jahren brach sie ihre Lehre ab. Aber Nicole hatte Glück. Kurz danach 9 sie einen neuen Ausbildungsplatz, nur 10 Kilometer von ihrer Heimat entfernt.

Aufgabe: Wählen Sie die richtige Lösung. (10 P)

- | | | | |
|---|---|--|--|
| 1) A. als | <input checked="" type="checkbox"/> B. wie | C. mit | D. für |
| 2) A. zu | <input checked="" type="checkbox"/> B. ohne | <input checked="" type="checkbox"/> C. um | D. für |
| 3) A. viele Jugendliche | <input checked="" type="checkbox"/> B. viele Jugendlichen | <input checked="" type="checkbox"/> C. vielen Jugendlichen | D. vieler Jugendliche |
| 4) A. Denn | <input checked="" type="checkbox"/> B. Weil | C. Deswegen | D. Dann |
| 5) A. nachdem | B. als <input checked="" type="checkbox"/> | C. bevor | <input checked="" type="checkbox"/> D. während |
| 6) A. frisch | B. faul | C. langsam | <input checked="" type="checkbox"/> D. müde |
| 7) A. Auszubildende | B. Ausgebildete | C. Auszubildende | D. Geausbildete |
| 8) A. für <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> B. als | C. wie | <input checked="" type="checkbox"/> D. nach |
| 9) A. besuchte | B. bekam | <input checked="" type="checkbox"/> C. suchte | D. bewarb |
| 10) A. viele | B. vielen | <input checked="" type="checkbox"/> C. wenige | D. wenigen |

Text B

Studenten aus ärmeren Familien bekommen in Deutschland mehr Geld vom Staat als in jedem anderen europäischen Land. Die meisten Familien sind aber nicht arm genug, deshalb

bekommen 80 Prozent der Studenten gar nichts. Das sind zum Beispiel im Vergleich mit den Niederlanden zu viele, dort müssen nur zehn Prozent der Studenten das Geld vom Staat aufgeben. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die das Bundesbildungsministerium jetzt veröffentlicht hat. Weitere Ergebnisse sind, dass deutsche Studenten vergleichsweise alt sind, im Durchschnitt 24,7 Jahre, dass die durchschnittliche Studiendauer bei etwa 5,3 Jahren liegt und dass die Eltern eines Studenten etwa 40 Prozent seiner Lebenshaltungskosten tragen.

Aufgabe 1: Ist das dem Text nach richtig (R) oder falsch (F)? (6 P)

- R 1) Das Stipendium, das deutsche Studenten vom Staat bekommen, ist höher als in anderen europäischen Ländern.
- F 2) Die meisten Studenten in Deutschland kriegen kein Geld vom Staat, weil sie stammen aus reichen Familien.
- R 3) Vergleichsweise bekommen mehr Studenten in den Niederlanden kein Geld vom Staat.
- R 4) In Deutschland müssen die Eltern oft über ein Drittel der Lebenshaltungskosten ihrer studierenden Kinder übernehmen. 40%

Aufgabe 2: Übersetzen Sie die unterstrichenen Sätze ins Chinesische. (2 P)

Text C

Kinder und Jugendliche spielen am liebsten am Computer, schreiben damit Texte, nutzen ihn, um Hausaufgaben zu machen und ins Internet zu gehen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung des Institutes für Sozialforschung, Informatik und soziale Arbeit. Zwischen September 1999 und Februar 2000 wurden dafür 903 Berliner Schüler der Klassen sieben bis elf und 893 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 27 Jahren auf der Funkausstellung 1999 befragt.

Nach der Studie nutzen drei Viertel von ihnen den Computer am häufigsten zu Hause. Auch bei Freunden und Bekannten und in der Schule wird mit dem Computer gearbeitet, während sich in Jugendfreizeiteinrichtungen und Bibliotheken wenige an den Computer setzen. (1) An erster Stelle rangiert das Spielen, gefolgt vom Wunsch, sich mit dem PC weiterzubilden. Jeder zweite Befragte gibt außerdem an, einen Computer zu nutzen, wenn ihm langweilig ist. $\frac{1}{2}$

Dass Computer für den künftigen Beruf notwendig ist, glaubt der überwiegende Teil der befragten Jungen, so zeigt die Untersuchung. Für sie ist das Arbeiten mit dem PC eine schöne Freizeitbeschäftigung, die mehr Spaß macht als Bücher lesen. Mädchen dagegen lesen lieber oder sehen fern. 71

Wie die Untersuchung zeigt, besitzen Jugendliche, die den Computer häufig benutzen und auch im Internet surfen, ein höheres Selbstvertrauen als jene, die nur ab und zu den PC anschalten.

3

(2) Drei Viertel der Befragten, die das Internet nutzen, schreiben E-Mails an Freunde oder suchen Informationen.

Die Studie beweist, dass Computer in Schulen und Jugendclubs effektiver genutzt werden müssen. Es ist denkbar, dass Schul-Computer auch nach dem Unterricht oder in den Ferien für die Jugendlichen bereitstehen. Gleichzeitig sollten in Freizeiteinrichtungen PCs den Jugendlichen vormittags zur Verfügung gestellt werden.

Aufgabe 1: Was ist dem Text nach richtig? (10 P)

- 1) Die meisten Kinder und Jugendlichen nutzen den Computer, B.
- A) um ins Internet zu gehen B) um zu spielen
C) um Hausaufgaben zu machen D) um Texte zu schreiben
- 2) Über 70% der Kinder und Jugendlichen arbeiten oft mit dem Computer A.
- A) zu Hause B) in Bibliotheken
C) bei Freunden und Bekannten D) in der Schule
- 3) Die Hälfte der Befragten gibt an, dass sie sich an den Computer setzen, wenn C.
- A) sie den ersten Platz einnehmen wollen
B) sie einen guten Beruf haben wollen
C) ihnen langweilig ist
D) sie sich weiterbilden wollen
- 4) Mädchen beschäftigen sich in ihrer Freizeit A & D.
- A) genauso gern mit dem Computer wie Jungen
B) genauso gern mit dem Fernsehen wie Jungen ✓
C) lieber mit dem Computer als mit Büchern
D) lieber mit Büchern als mit dem Computer ✓
- 5) Welche Aussage ist dem Text nach richtig? B
- A) Jugendliche haben Computer in Schulen schon sehr effektiv benutzt.
B) Schul-Computer sollten den Jugendlichen auch außerhalb des Unterrichts zur Verfügung gestellt werden.
C) Computer sollten mehr in Jugendclubs genutzt werden als in Schulen.
D) Vormittags haben Jugendliche Computer in Freizeiteinrichtungen oft benutzt.

Aufgabe 2: Übersetzen Sie die unterstrichenen Sätze ins Chinesische. (4 P)

Text D

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wurde 1990 in Italien Weltmeister – das weiß jeder.
Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft wurde 1989 in Deutschland Europameister – wusste

des außerhalb

ihr das auch? Frauenfußball ist auch heute noch eine ziemlich unbekannte Sportart, obwohl fast eine halbe Million Mädchen und Frauen in Vereinen des DFB (Deutscher Fußballbund) spielen.

Seit der Europameisterschaft ist die Beliebtheit des Fußballs bei den Frauen sehr gestiegen. Es gibt seit 1990 auch eine Frauen-Bundesliga (德国足球甲级队联合会). Doch damit hört die Gleichberechtigung auch schon auf. Fußball ist in Deutschland immer noch „Männersache“. Diese Benachteiligung (歧视) hat in Deutschland Tradition: Noch im Jahre 1955 war Damenfußball sogar offiziell verboten. Als Begründung brachte der DFB hervor, dass Fußball ein Kampfsport und damit nichts für das „schwache Geschlecht (性别)“ sei.

Trotzdem spielten in den siebzig Jahren schon über 1000 Frauenmannschaften. Für sie galten jedoch immer noch andere Regeln. Ein Spiel durfte nicht wie bei den Männern 90 Minuten, sondern nur 60 Minuten dauern. Der Ball war leichter, nur 390 Gramm schwer, und den Frauen war es nicht erlaubt, im Regen zu spielen. Außerdem durften sie keine Stollerschuhe—die speziellen Fußballschuhe—tragen.

All das hat sich inzwischen geändert. Die Männer bestimmen aber immer noch den Frauenfußball. Denn FDB-Lehrer weigern sich (拒绝), weibliche Trainer auszubilden, und es gibt keinen einzigen weiblichen Schiedsrichter (裁判), Frauenmannschaften bekommen vom DFB auch keine finanzielle Unterstützung. Deshalb sparen sie, wo sie können, und waschen sogar ihre Sportkleidung selbst.

Besonders ärgerten sich die Spielerinnen der Nationalmannschaft, als sie nach ihrem Sieg bei der Europameisterschaft eine Goldmedaille und ein Kaffeesevice bekamen, während ihre männlichen Kollegen für den Weltmeisterschafts-Sieg jeder 125000 Mark vom DFB erhielten. Die Nationalspielerinnen sind jedoch optimistisch: „Fußball wird nicht mehr lange nur Männersache bleiben, denn Frauen spielen genauso gut wie Männer—daran können auch die Herren des DFB nichts ändern.“

Aufgabe 1: Was ist dem Text nach richtig? (15 P)

1) Abschnitt 1

- A) Die deutsche Nationalmannschaft hat 1990 gegen die italienische Mannschaft gespielt und gewonnen. D A X
- B) Eine halbe Million Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt spielen Fußball in Vereinen. X X
- C) Jede Deutsche weiß, dass die Nationalmannschaft 1990 Europameister wurde. X X
- D) Viele Leute wissen nicht, dass auch Frauen Fußball spielen.

2) Abschnitt 2

- A) 1955 wurde der Damenfußball vom DFB verboten, weil es ein Kampfsport ist. B C X

- B) Seit der Europameisterschaft interessieren sich mehr Frauen für Fußball.
- C) Seit 1990 sind weibliche und männliche Fußballspieler in Deutschland gleichberechtigt (平等的).
- D) Fußball ist für Frauen zu gefährlich, den es ist ein Kampfsport. den

3) Abschnitt 3

- A) Für Frauenmannschaften gelten auch jetzt noch andere Regeln beim Spiel.
- B) Frauen durften früher bei Regen keine Stollenschuhe tragen.
- C) Zwischen 1970 und 1980 gab es schon mehr als 1000 Fußballmannschaften für Frauen.
- D) Ein Spiel zwischen Frauenmannschaften dauert 60 oder 90 Minuten.

4) Abschnitt 4

- A) Jetzt hat sich die Situation geändert und Frauen sind in allen Bereichen des Fußballs gleichberechtigt.
- B) Die Frauenmannschaften waschen ihre Sportkleidung selbst, weil sie sparen müssen.
- C) Frauen wollen sich nicht als Trainer ausbilden lassen oder als Schiedsrichter müssen.
- D) Es gibt noch keine Trainer für Frauenmannschaften.

5) Abschnitt 5

- A) Die Frauen der Nationalmannschaft bekamen nach ihrem Sieg bei der Europameisterschaft kein Geld vom DFB.
- B) Auch die Männer meinen, dass Frauen genauso gut wie sie Fußball spielen.
- C) Die Spielerinnen der Nationalmannschaft ärgerten sich, weil sie bei der Europameisterschaft eine Goldmedaille bekamen.
- D) Die Nationalspielerinnen hoffen, dass bald nur noch Frauen Fußball spielen.

Aufgabe 2: Übersetzen Sie die unterstrichenen Sätze ins Chinesische. (3 P)

IV. Übersetzen Sie ins Deutsche. (15 P)

- 1) 小学生们每天平均只有 30 分钟活动身体，而他们却要在学校或家里做几个小时的作业。
- 2) 虽然在第二次世界大战期间博物馆的 80%遭到了毁坏，但仅有 20%的展品丢失了。
- 3) 若不是他的土豆价格太高，我就买回来几箱了。
- 4) 一张红色的纸看上去是红色的，因为它吸收了除红色以外所有的颜色。
- 5) 柏林地区自 1990 年 10 月 3 日德国统一以来发展很快，目前有四百三十多万人口。